



Kanton Zürich  
Gesundheitsdirektion

## Medienmitteilung

26. Januar 2021

kommunikation@gd.zh.ch  
www.zh.ch

**Vorabversion:  
Es gilt eine Sperrfrist bis  
Dienstag, 26. Januar 2021, 10 Uhr**

## **Kanton Zürich stellt in Zusammenarbeit mit Spitätern elf Impfzentren bereit**

**Wenn ab dem zweiten Quartal grössere Mengen Impfstoff zur Verfügung stehen, werden im Kanton Zürich elf Impfzentren bereitstehen. Diese werden zusammen mit Hausärzten und Apotheken ein Netz von Impfmöglichkeiten bilden, das der Bevölkerung den Zugang zur Impfung möglichst einfach machen soll und über eine Kapazität von über 20'000 Impfungen pro Tag verfügen wird. Neben drei Standorten in der Stadt Zürich – am EBPI am Hirschengraben, am Stadtspital Triemli und in der Messe Zürich – sind in Zusammenarbeit mit den regionalen Spitätern Impfzentren in Winterthur, Affoltern am Albis, Horgen, Meilen, Dietikon, Bülach, Uster und Wetzikon geplant.**

Mit dem derzeit verfügbaren Impfstoff konzentriert sich der Kanton Zürich auf das Impfen der besonders gefährdeten Bewohnerinnen und Bewohnern in den 398 Alters- und Pflegeheimen (inkl. Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Behinderungen) sowie der Hochrisikopatienten und Personen ab 75 Jahren am Referenz-Impfzentrum am EBPI, an den grossen Spitätern (Universitätsspital Zürich, Stadtspital Triemli und Kantonsspital Winterthur) und bei den Hausärzten.

Ab dem zweiten Quartal werden grössere Impfstoffmengen erwartet, womit dann auch die breite Bevölkerung geimpft werden kann. Die Gesundheitsdirektion hat verschiedene Optionen erhalten und mehrere Optionen geprüft und sich nach sorgfältiger Evaluation dafür entschieden, die Impfzentren auf den regionalen Spitätern zu basieren. So wird ein Netz von Impfmöglichkeiten aufziehen, das allen Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang zur Impfung möglichst einfach machen soll. Zu diesem Netz werden neben Hausärzten und Apotheken folgende elf Impfzentren gehören:

<b>Standort</b>	<b>Betreiber</b>	<b>Kapazität (Impfungen pro Tag)</b>	<b>Bereit ab</b>
<b>Zürich</b> Hirschengraben	EBPI	600	In Betrieb
<b>Zürich</b> Stadtspital Triemli	Stadtspital Triemli	600-1000	Bereit
<b>Zürich</b> Messe Zürich	Hirslanden-Gruppe	2000-4000	Ende Februar
<b>Winterthur</b> Rieterareal Töss	Kantonsspital Winterthur mit Partnern	1000-2000	April
<b>Affoltern am Albis</b> Break Eventhalle	Spital Affoltern am Albis	ca. 600	April
<b>Meilen</b> Turnhallen beim Bahnhof	Spital Männedorf	500-1000	April
<b>Horgen</b> offen	See-Spital Horgen	500	April
<b>Dietikon</b> Spital Limmattal	Spital Limmattal	ca. 400	April
<b>Bülach</b> offen	Spital Bülach	500-1000	April
<b>Uster</b> offen	Spital Uster	500-1000	April
<b>Wetzikon</b> Curlinghalle	Stadt Wetzikon in Zusammenarbeit mit GZO Spital Wetzikon	400-1000	April

Im Verbund mit den Hausärzten und Apotheken steht mit den Impfzentren über den ganzen Kanton verteilt eine flexible Kapazität von über 20'000 Erst- und Zweitimpfungen pro Tag zur Verfügung. Damit kann eine rasche und wirkungsvolle Durchimpfung der Bevölkerung sichergestellt werden. Die Gesundheitsdirektion wird rechtzeitig eine Registrierungsmöglichkeit zur Verfügung stellen, bei der Impfwillige ihre Daten erfassen und anschliessend entsprechend der Prioritäten der Impfstrategie einen Impftermin am bevorzugten Standort buchen können.

Regierungsrätin Natalie Rickli, Gesundheitsdirektorin: «Mit den elf Impfzentren können wir in Kombination mit den Hausärzten und Apotheken den Kanton optimal abdecken und der Bevölkerung in allen Kantonsteilen einen möglichst einfachen Zugang zu einer Impfmöglichkeit bieten. Wenn wir im zweiten Quartal die in Aussicht gestellten Mengen Impfstoff erhalten, werden wir damit eine rasche, wirkungsvolle und effiziente Durchimpfung zum Schutz der Bevölkerung sicherstellen können. Ich danke den Spitäler und den Gemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit, die zu dieser bürgerfreundlichen Lösung geführt hat.»

Christian Schär, Präsident des Verbandes der Zürcher Krankenhäuser: «Trotz der bereits grossen Beanspruchung haben sich die regionalen Spitäler im Sinne einer optimalen Lösung für die Bevölkerung entschieden, einen wesentlichen Beitrag zu einer raschen Durchimpfung und einer hohen Impfquote zu leisten. Die Spitäler werden sich sorgfältig auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorbereiten und bereit sein, wenn die dafür notwendigen Impfstoffmengen im zweiten Quartal zur Verfügung stehen werden.»

Jörg Kündig, Präsident des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich: «Zusammen mit Hausärzten und Apotheken vervollständigen die elf Impfzentren das Netz der Impfmöglichkeiten. So haben alle Zürcherinnen und Zürcher innert 15 Minuten Zugang zu einer Impfung. Ich bin überzeugt, dass wir dank der Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsdirektion, Spitäler und Gemeinden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Impfaktion und eine hohe Impfquote geschaffen haben.»

Alle Informationen rund um die COVID-19 Impfung im Kanton Zürich sind unter <https://www.zh.ch/coronaimpfung> verfügbar und aktualisiert.

Die **Medienkonferenz** zu «**Regionale Impfzentren im Kanton Zürich**» mit Regierungsrätin Natalie Rickli, Gesundheitsdirektorin, wird **live im Internet** unter [zh.ch/live](http://zh.ch/live) übertragen. Die Aufzeichnung wird anschliessend unter [zh.ch/news](http://zh.ch/news) verfügbar sein.